

Was muss ich zu Hause beachten?

Patientenbezogen:

- Waschen Sie sich nach jedem Toilettengang gründlich die Hände mit Seife und benutzen Sie nach Möglichkeit eine separate Toilette. Benutzen Sie in jedem Fall ein eigenes Handtuch und verwenden Sie ausschließlich Hygiene- und Pflegeutensilien für Ihren persönlichen Gebrauch. Es sind keine besonderen häuslichen Maßnahmen erforderlich.
- Akut an Clostridium difficile erkrankte Personen sollten möglichst wenig Kontakt mit gefährdeten Personen haben und sollten bis nach Abklingen der Durchfälle möglichst keine Speisen für andere Menschen zubereiten. Solange Durchfälle bestehen, dürfen Erkrankte nicht im Lebensmittelbereich arbeiten oder in Kindergemeinschaftseinrichtungen tätig sein oder diese besuchen.

Angehörigenbezogen:

- Achten Sie beim Waschen von Handtüchern und Bettwäsche des Erkrankten auf eine Mindesttemperatur von 60 Grad oder höher und trennen Sie diese von der Wäsche der anderen Haushaltsmitglieder.
- Waschen Sie nach einem Toilettengang gründlich Ihre Hände mit Seife und reinigen Sie die vom Patienten genutzte Toilette mit Schutzhandschuhen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an den behandelnden Arzt, die Hygienefachkraft bzw. an das Pflegepersonal.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gute Genesung!

Corantis Kliniken GmbH

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel.: 0 44 41 / 87 07 - 668/678

eMail: info@corantis.de



Dieses Merkblatt wurde erstellt durch die Hygiene AG der Corantis-Kliniken GmbH
Stand 2017

Merkblatt Clostridium difficile

Bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde das Bakterium Clostridium difficile nachgewiesen. Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen alle wichtigen Informationen zu dem Bakterium und notwendigen Hygienemaßnahmen für den Krankenhausaufenthalt und für die Zeit nach der Entlassung geben.

Allgemeine Informationen zum Erreger

Bei Clostridium difficile handelt es sich um Bakterien, die bei manchen Menschen in der natürlichen Darmflora zu finden sind. Beim gesunden Menschen ist dies unproblematisch. Nur unter bestimmten Bedingungen, (z.B. durch die Einnahme von Antibiotika) können sich die Clostridien im Darm stark vermehren und auf diesem Wege mehr Bakteriengifte (Toxine) ausscheiden. Massive Durchfälle mit Bauchkrämpfen und Fieber bis hin zu Darmwandentzündungen können die Folge sein.

Wie kommt es zu einer Übertragung?

Clostridium difficile ist ansteckend!

Betroffene scheiden den Erreger mit dem Stuhl aus. Die Übertragung erfolgt nach Aufnahme der Erreger durch den Mund, wobei es zuvor zu Kontakt mit infiziertem Stuhl (z.B. mangelnde Toilettenhygiene) durch verunreinigte Hände, Flächen oder Gegenstände oder von Mensch zu Mensch gekommen ist. Unter ungünstigen Lebensumständen können Clostridien Sporen bilden, wodurch die Erreger lange Zeit außerhalb des Wirtes bestehen bleiben und auch nach langer Zeit noch infektiös sein können.

Wer kann an Clostridium difficile erkranken?

Es können Patienten aller Altersgruppen erkranken.

Besonders gefährdete Personen:

- nach einer Antibiotikatherapie
- bei Immunschwäche
- bei Patienten über 65 Jahre

Warum sind im Krankenhaus besondere Hygienemaßnahmen erforderlich?

Vielleicht empfinden Sie als betroffener Patient die erforderlichen Hygienemaßnahmen als etwas Unangenehmes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Krankenhaus mit vielen infektionsanfälligen Patienten besondere Hygienemaßnahmen ergreifen muss, um unbedingt eine Weiterverbreitung von Clostridium difficile zu vermeiden. Daher sind im Krankenhaus besondere Schutz- und Isolierungsmaßnahmen sinnvoll und notwendig, um die Übertragung solcher Bakterienarten auf andere Patienten zu verhindern.

Besondere Maßnahmen im Krankenhaus

Patientenbezogen:

- Wenn möglich werden Patienten in einem Einzelzimmer **mit eigener Toilette** untergebracht.
- Individuell kann durch den behandelnden Arzt festgelegt werden, ob Sie sich mit anderen Patienten, die an einer Clostridium difficile Infektion (CDI) erkrankt sind, ein Mehrbettzimmer teilen.
- Gegebenenfalls werden Sie dazu angehalten, das Zimmer aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr nicht zu verlassen. Bitte verlassen Sie daher nicht eigenständig das Zimmer - melden Sie sich bitte vorher beim Pflegepersonal, um die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu erfragen.
- Das Bakterium wird in erster Linie über die Hände übertragen. Die wichtigsten Hygienemaßnahmen sind daher eine **Händedesinfektion mit einer anschließenden gründlichen Händewaschung** mit Seife nach dem Toilettengang. Unser Pflegepersonal wird Ihnen gerne die richtige Durchführung der Händedesinfektion erläutern.
- Da Clostridium difficile auch über Flächen und Gegenstände übertragen werden kann, tragen Personal und Besucher bei engem Kontakt mit Ihnen (z.B. im Rahmen der pflegerischen Versorgung) einen **Schutzkittel und Handschuhe**, die beim Verlassen des Zimmers ausgezogen werden.

Besucherbezogen:

- Die Anzahl der Besucher sollte so gering wie möglich gehalten werden.
- **Vor dem Besuch** ist eine **Anmeldung beim Pflegepersonal** erforderlich. Er wird dann in die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingewiesen.
- Denken Sie bitte daran insbesondere nach jedem Verlassen des Zimmers eine **korrekte Händedesinfektion und Händewaschung** durchzuführen!
- Anschließend Besuche weiterer Patienten im Krankenhaus sollten unbedingt vermieden werden.
- Besucher, die in ihrer Familie gefährdete Personen (ältere Menschen, Säuglinge, Immungeschwächte, erkrankte Personen mit Antibiotikatherapie) haben, sollten wenn möglich auf einen Besuch bei einem mit dem Erreger infizierten Patienten verzichten.

Entlassung nach Hause

Wenn eine medizinische Behandlung abgeschlossen ist, kann der Patient entlassen werden. Bei Verlegung in eine Pflegeeinrichtung wird diese über die Infektion informiert, um entsprechende Hygienemaßnahmen veranlassen zu können.



WWW.CORANTIS.DE